

Von der **Justiz** oder anderen **zuweisenden Stellen** benötigen wir:

- möglichst detaillierte Informationen über aktuelle und zurückliegende Gewalthandlungen
- eine Auflage oder Zuweisung, die einen verbindlichen Rahmen für den Klienten schafft.

Wir unterrichten die zuweisende Einrichtung darüber, ob eine Zusammenarbeit zustande gekommen ist. Weitergehende Inhalte unterliegen der Schweigepflicht. Hier von weichen wir nur bei akuter Gefährdung Dritter ab.

Sie können unsere Arbeit auch durch Spenden unterstützen.

Bankverbindung für Spenden:

Alternative e.V.

Konto Nr. 19046
BLZ: 830 944 94
Volksbank Eisenberg
Zweck: AGT „Reden statt Treten“

Anmeldung über:

Alternative e.V.

Verein zur Förderung der Bildung und Erziehung sowie der öffentlichen Gesundheitspflege

WG Rückersdorf
Am Kirchberg 4
07580 Rückersdorf

Telefon: 036602-34769
Fax: 036602-50165
e-mail: wg-sucht@alternative-ev.de

WG Nachsorge
Gagarinstraße 26
07545 Gera

Telefon: 0365-5521861
Fax: 0365-5521878
e-mail: wg-nachsorge@alternative-ev.de
Internet: www.alternative-ev.de

Ansprechpartner:

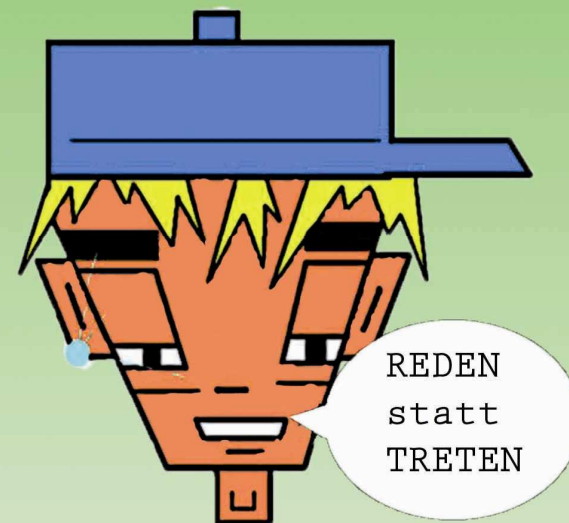
Torsten Voigt (M.A.)
Erziehungswissenschaft, Soziologie
Anti-Gewalt-Trainer (win2win gGmbH)

Peter Gleißner
Erzieher
Anti-Gewalt-Trainer (win2win gGmbH)

Alternative e.V.

Anti-Gewalt-Training

„Reden statt Treten“



Gewalt hat viele Gesichter!



Gewalt wird nicht nur körperlich, sondern auch psychisch in subtileren Formen ausgeübt. Sie reicht von Missachtung und Beleidigung bis hin zur Vergewaltigung oder im extremen Fall sogar bis zur Tötung. Viele Gewalthandlungen werden strafrechtlich nicht angezeigt, dennoch hinterlassen sie bei den Opfern tiefe Spuren.

Es gibt eine Vielzahl an unbeantworteten Fragen, welche im Rahmen des Trainings näher beleuchtet werden sollen. Ein kleiner Auszug lautet - „Was ist Gewalt, wie „funktioniert“ Gewalt, wann wird mit Gewalt reagiert, welche Alternativen anstelle von Gewalt gibt es“.

Was ist Anti-Gewalt-Training?

Das Anti-Gewalt-Training (AGT) ist eine ambulante Trainingsmaßnahme für delinquente und aggressive junge Menschen mit reduzierter Impulskontrolle. Es handelt sich im Gegensatz zur akzeptierenden sozialen Arbeit um eine deliktspezifische und direkte Auseinandersetzung mit dem Aggressionspotential des Täters. Der Täter soll Verantwortung für seine zerstörerischen Taten übernehmen, Empathie für sein Opfer entwickeln und an jenen Kompetenzen arbeiten, die nötig sind, um in Zukunft ein selbstverantwortliches Leben zu führen.

Unser Motto lautet:



Das AGT hat im Rahmen der Gruppensitzungen die Erarbeitung von konstruktiven Strategien zur Konfliktlösung bei den Teilnehmern zum Ziel.

Wir haben etwas gegen Gewalt!

Der Alternative e.V. bietet seit dem 01.09.2010 im Rahmen einer offenen Gruppe ein Anti-Gewalt-Training als Programm für Gewaltstraftäter an.



Das Programm umfasst:

→ mindestens 15 Gruppensitzungen
max. 12 Personen (pro Einheit werden 25 Euro berechnet)

Wir behalten uns vor, bei sehr ausgeprägten Gewaltmustern weitere Gruppengespräche zu empfehlen bzw. von vornherein zu vereinbaren.

Auf Seiten der Teilnehmer setzen wir voraus, dass sie:

- nicht psychotisch sind,
- der deutschen Sprache mächtig sind,
- bereit sind, sich mit ihren Handlungen, Gedanken und Einstellungen zu Gewalt auseinanderzusetzen,
- pünktlich und regelmäßig erscheinen sowie aktiv mitarbeiten.